

<b>Vorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b> V 2002/101
<b>TOP: 2</b>	<b>Status:</b> öffentlich
	<b>AZ:</b>
	<b>Datum:</b> 03.06.2002
<b>Antrag auf Rückbau der Pflasterkissen im Kreuzungsbereich Hawerkämpe/Nünningweg</b>	
<b>Beteiligte Fachabteilungen:</b>	<b>Bürgerservice und Ordnung Tiefbau</b>
<b>Verfasser/in:</b>	Frau Demmert
<b>Beratungsfolge:</b>	Sitzungsdatum Gremium <b>19.06.2002 Umwelt-, Planungs-, Bau- und Vergabeausschuss</b>

**Erläuterung:**

Einige Anlieger haben beantragt, die Pflasterkissen in dem o.g. Kreuzungsbereich wieder zu entfernen. Der Antrag ist beigefügt.

Der Fachbereich Bürgerservice und Ordnung hat daraufhin eine Verkehrszählung mit Geschwindigkeitsmessung durchgeführt. Gemessen wurde im Zuge der Hawerkämpe zwischen Nünningweg und Im Großen Esch.

Aus verkehrsrechtlicher Sicht ist der Antrag abzulehnen. Pflasterkissen sind ein wirksames Mittel, das Geschwindigkeitsniveau zu reduzieren. Das Messergebnis Hawerkämpe belegt dies: auch zwischen den einzelnen Pflasterkissen ist das Geschwindigkeitsniveau niedriger als in anderen Tempo-30-Zonen. Im Pflasterbereich selbst kann nur mit Schrittgeschwindigkeit gefahren werden.

Auch waren und sind Pflasterkissen geeignet, den Durchgangsverkehr im Zuge der Hawerkämpe (Raesfelder Straße – Weseler Landstraße) zu minimieren.

Auslöser für den Antrag von Herrn Keimeier war nach eigener Aussage, die Tatsache, dass LKW der Firma Schubert bzw. solche von Baustoffhändlern, die die Objekte des Kreisbauvereins anfahren, größeren Lärm verursachten. LKW wurden zum Zeitpunkt der Messung allerdings nicht festgestellt.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Antrag auf Beseitigung der Pflasterkissen im Kreuzungsbereich Hawerkämpe / Nünningweg wird nicht stattgegeben.

**Anlagen:**

E: 26.3.02

46325 Borken, 12.03.2002

An den  
Bürgermeister der Stadt Borken

46325 Borken

**Antrag auf Rückbau der Pflasterkissen im Kreuzungsbereich  
Hawerkämpfe/Nünningsweg**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

als Anlieger beantragen wir, dass die Pflasterkissen beseitigt werden.

**Begründung:**

Die Pflasterkissen sind nicht dazu geeignet, den Autoverkehr in einer verkehrsberuhigten Zone auf eine entsprechende Geschwindigkeit von 30 km/h zu regeln.

Dadurch, dass die Pflasterkissen insbesondere von LKW überfahren werden, entstehen nicht mehr hinzunehmende Lärmbelästigungen durch aufschlagende Ladungen, ungefederte Anhänger etc. Hierbei ist von Ruhestörung, insbesondere in den frühen Morgenstunden oder am Abend, auszugehen.

Durch das ungebremste Überfahren der Pflasterkissen entstehen in den anliegenden Häusern starke Erschütterungen, die schon vereinzelt zu Bauschäden geführt haben.

Wir beantragen daher, die Pflasterkissen zu beseitigen und diese durch effektivere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung zu ersetzen.

Wir hoffen, dass über den Antrag positiv entschieden wird.

Hochachtungsvoll

*Charlotten Berg*

Familie Herbert Keimeier

*Herbert Keimeier*

*Britta Keimeier*

*V. G. G.*

*Hilga Keimeier*

*S. G.*

*H. G. G. Keimeier*